

**Presseinformation | Hamburg, 10. Oktober 2008**

**„Arbeitsschutz aktuell 2008“ schließt mit gutem Ergebnis**

**Rund 11.000 Fachleute trafen sich in Hamburg / Verzögerungen beim Gesetzgebungsverfahren zur Modernisierung der Unfallversicherung stößt auf Unverständnis / Nächste „Arbeitsschutz aktuell“ 2010 in Leipzig**

Hamburg/Karlsruhe/Wiesbaden, 10. Oktober 2008 – Das Thema Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit hat Konjunktur. Rund 11.000 Experten aus ganz Deutschland und dem europäischen Ausland trafen sich vom 8. bis 10. Oktober 2008 im Rahmen der „Arbeitsschutz aktuell“ zur Fachmesse und begleitendem Kongress in Hamburg. Mehr als 300 Aussteller aus 15 Ländern zeigten ihre Produkt-Neuheiten und ganzheitliche Lösungen. Dabei wurde seitens der ausstellenden Wirtschaft die hohe Kontaktqualität der Fachbesucher sowie die Nachfrage aus dem Raum der Ostsee-Anrainerstaaten besonders positiv bewertet.

Eigentlich sollte der diesjährige Arbeitsschutz-Kongress für die Praktiker den Startpunkt einer gemeinsamen deutschen Strategie aller Arbeitsschutz-Akteure bilden, die mit dem Inkrafttreten eines auf Synergien angelegten Gesetzes zur Modernisierung der Unfallversicherung festgeschrieben wird. Zur Verwunderung hat bei den Fachleuten geführt, dass dieses bereits im Juni vom Bundestag beschlossene Gesetz entgegen aller Ankündigungen nicht wie geplant zum 1. Oktober 2008 umgesetzt wurde. Einer der zuständigen Minister hatte bislang keine Zeit gefunden, das lange vorbereitete Gesetz zu unterzeichnen. Das federführende Arbeitsministerium hatte das von Horst Seehofer verantwortete Landwirtschaftsministerium wegen dessen besonderer Zuständigkeit für die Agrar-Betriebe einzubinden. Die Seehofer-Unterschrift steht allerdings noch aus.

Ein positives Fazit zieht der amtierende Präsident der FASI (Fachvereinigung Arbeitssicherheit e.V., Wiesbaden) als fachlicher Träger des Kongresses, Prof. Dr. Rainer von Kiparski: „So vielfältig wie die Arbeitsplätze in Deutschland sind auch die Themen, Probleme und Lösungen, mit denen sich der Arbeitsschutz zu befassen hat. Wir freuen uns, mit dem diesjährigen Kongressprogramm dieses Spektrum mit den wesentlichen Experten Ziel führend diskutiert und weiterentwickelt zu haben.“

Für die veranstaltende HINTE GmbH (Karlsruhe) macht Geschäftsführer Olaf Freier deutlich, dass das Konzept der im zweijährlichen Turnus wechselnden Standorte der „Arbeitsschutz aktuell“ auch in Hamburg dazu geführt habe, neue Zielgruppen zu gewinnen und an die Messe heranzuführen. Dieses Veranstaltungskonzept biete speziell für den bundesdeutschen Markt eine effiziente Form der Flächendeckung.

Die nächste „Arbeitsschutz aktuell“ findet vom 20. bis 22.10.2010 in Leipzig statt, wo dann schwerpunktmäßig die osteuropäischen Märkte adressiert werden sollen.

Ansprechpartner für Rückfragen:

Olaf Freier, HINTE Messe GmbH, Geschäftsführung,

Telefon: +49 721 93133-170, Mobil: 0177/831 33 79

Telefax: +49 721 93133-710, E-Mail: [ofreier@hinte-messe.de](mailto:ofreier@hinte-messe.de)